Universitätskurs **Klimafitte Räume für Aktive Mobilität**

Universitätskurs

07.03.2024

Was erwartet Sie?

- Partnerschaft: Zentrum für Aktive Mobilität
- Relevanz aktiver Mobilität
- **Informationen und Details zur neuen universitären Weiterbildung „Klimafitte Räume für aktive Mobilität“**
- Rückfragen

Universitätskurs „Smarte Quartiersentwicklung in kleinen und mittelgroßen Städten“

Zentrum für Aktive Mobilität

Interuniversitäres Zentrum der Uni Graz und der TU Graz

Handlungsfeldübergreifender Kontext zwischen Klima und Umwelt, Raum, Gesundheit und Wirtschaft erarbeiten.

Prof. Dr. Nina Hampl, nina.hampl@uni-graz.at

Prof. Aglaée Degros, a.degros@tugraz.at

Barbara Holler, barbara.holler@tugraz.at

Universitätskurs

07.03.2024

Unter **aktiver Mobilität** versteht man **Fortbewegung mit Hilfe der eigenen Muskelkraft**, also insbesondere **Zufußgehen** und **Radfahren**, aber auch das Fahren mit Tretrollern oder Inlineskates.

„Aktive Mobilität ist die energieeffizienteste, klimafreundlichste, ressourcenschonendste, gesündeste und sicherste Fortbewegungsart und somit die nachhaltigste Form der Mobilität. Eine Erhöhung des Anteiles der aktiven Mobilität – bis 2040 ist zur Zielerreichung mehr als eine Verdoppelung des Anteils dieser Verkehrsleistung notwendig – bringt einen zusätzlichen Sicherheitsgewinn für das gesamte Verkehrssystem. Aktive Mobilität ist platzsparend, sozial inkludierend und wirtschaftsbelebend.“

Mobilitätsmasterplan 2030, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2021

Klima, Umwelt, Gesundheit stärken

In einem zukunftsfähigen Mobilitätssystem spielt aktive Mobilität eine zentrale Rolle, gut eingebettet in eine adäquate Infrastruktur und einem Mix verschiedener Verkehrsmittel, sodass für die unterschiedlichen Wegzwecke in den verschiedenen Lebenskontexten flexible, intermodale Formen der Mobilität zur Auswahl stehen. Diese Transition hin zu einem klima- und umweltschonenden Mobilitätssystem erfordert gesamtheitliche Lösungsansätze, aufbauend auf einem guten Verständnis des Mobilitätssystems, des Verhaltens der VerkehrsteilnehmerInnen sowie den ökologischen und ökonomischen Wirkungen von Innovationen und Änderungen von Verhaltensmustern. Aktive Mobilität ist eine gute Möglichkeit, diesem Bewegungsmangel entgegenzuwirken, indem Bewegung in den Alltag eingebaut und damit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung gefördert wird. Neben diesen positiven gesundheitlichen Wirkungen kann aktive Mobilität auch als eine sozial nachhaltige Mobilitätsform eingestuft werden, die ein hohes Ausmaß an Inklusion, Selbstbestimmtheit und Chancengleichheit bietet.

Raum schaffen

Dazu braucht es ein Verständnis von Verkehrsräumen als öffentliche Räume, in denen dem Verweilen und der aktiven Mobilität Platz eingeräumt wird. Denn nur so kann Mobilität neu konzipiert werden über die Prinzipien der Verkehrsplanung hinaus und können Qualität und Quantität der entsprechenden Räume erhöht werden, um die volle Bandbreite der Wirkungsbeiträge zu Gesundheit, Klima/Umwelt und Wirtschaft nutzbar zu machen.

Dutch Cycling Embassy

Förderprogramme und Aktionen für Aktive Mobilität auf verschiedenen Ebenen

Kompetenzen, um gute öffentliche Räume zu gestalten und planen

Weiterbildung für Planer:innen

Netzwerk und Austausch gelungener Praxis

Institut für Städtebau
Markus Monsberger
Tel.: +43 664 5107607
E-Mail: m.monsberger@tugraz.at

Institute for Urbanism TU Graz

Life Long Learning
Sarah Meinhardt
Tel.: +43 316 873-4945
E-Mail: lifelong.learning@tugraz.at

LIFE LONG LEARNING

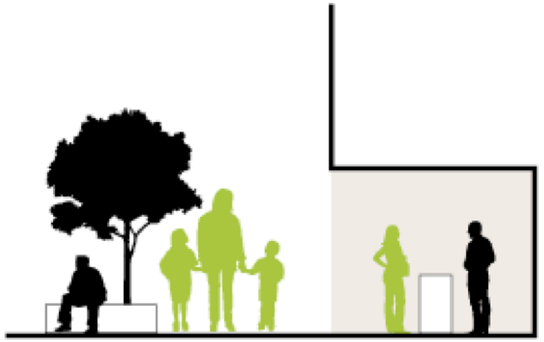
Organisationsteam

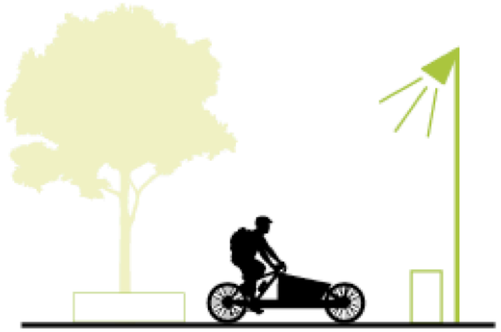
Inhaltliche Themen

Über das Zufußgehen:
In der Fläche und im Ortskern

Über das Radfahren:
Im Netz und auf der Radroute

Über die Ökologisierung des Raumes:
durch Klimawandelanpassung und -mitigation





Aufbau

3 Module

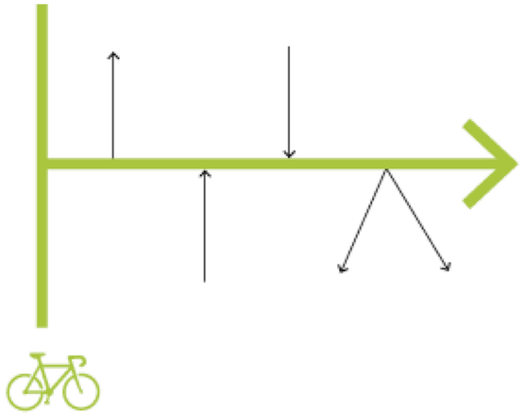
je bestimmten Tagen an der TU Graz

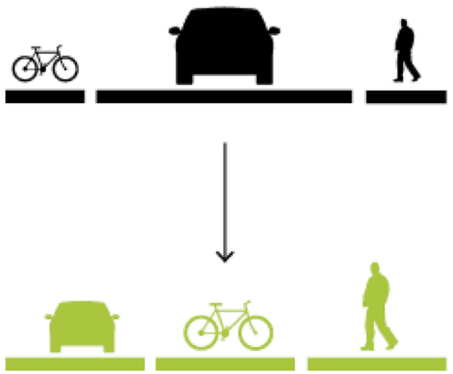
je mit Online- Transferphase danach

sind insgesamt

12 Präsenztage mit

- Vorträgen
- Workshops
- Praxisbeispielen
- Exkursionen
- Internationalen Expert:innen
- Austausch untereinander
- Bearbeiten eigener Problemstellungen





Universitätskurs

07.03.2024

Modul 1
STRATEGIE & KONZEPT

Auf regionaler / kommunlarer Ebene aktive Mobilität in der Stadt / der Gemeinde verstehen, Synergien schaffen und räumlich verbinden.

Teil 1: 26. und 27. April 2024
Gehen rund um den Ortskern

Bedürfnisse von Fußgänger:innen und räumliche Vorrausetzungen für ein gelungenes Fußwegekonzept

Teil 2: 7. und 8. Juni 2024
Radfahren in der Region

Zwischen zielorientiertem Alltags-Radfahren und wegorientiertem Freizeit-Radfahren braucht es ein angebotsorientiertes Wegenetz

Teil 3: 20. und 21. September 2024
Landschaftlich vernetzte Wege

Optimales Verknüpfen von blau-grüner Infrastruktur in das landschaftliche Netz

Modul 2
DETAIL & PROJEKT

Auf Projektebene von unterschiedlichen öffentlichen Räumen müssen vielfältige Aspekte berücksichtigt und ausverhandelt werden.

Teil 4: 18. & 19. Oktober 2024
Gehen für Alle

Über eine barrierefreie Gestaltung sowie Breite und Ausstattung von Fußwegen

Teil 5: 29. & 30. November 2024
Radinfrastruktur & Multimodalität

Bausteine für gut genutzte Radrouten und -wege, Planungs- und Gestaltungsprinzipien für einen hohen Komfort

Modul 3
ERHALTUNG & ORGANISATION

Hier werden Prozesse zur integrierten Betrachtung, Information und Sicherung der Infrastruktur thematisiert.

Teil 6: 17. und 18. Jänner 2025
Klimafitte Infrastruktur auf Dauer

Organisatorische Prozesse, Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen, Kommunikation und Bewusstseinsbildung

Aufbau

Inhalte Modul 1 - Strategie & Konzept:

Relevanz Aktive Mobilität

Bedürfnisse von Fußgänger:innen bzw. Radfahrer:innen

Aspekte zu Diversität und Gender

Synergieeffekte mit lebendigen Ortskernen und Nachbarschaften

Integrierte Fußwegekonzepte / Radwegkonzepte

Netzplanung / Qualitätskriterien für den Fuß- und Radverkehr

Zielgruppe für Radverkehr: im Alter von 8-80 Jahren

Blau-Grüne Netze, Landschaftspläne und Infrastruktur

Technische und rechtliche Hintergründe

Praxisbeispiele

Wahrnehmungsspaziergang, Fahrradtour

Graz, Foto: Martin Grabner

Inhalte Modul 2 - Detail & Projekt:

Aufenthaltsqualität als zentrales Element klimafitter Räume

Verbundsystem: Infrastruktur-Organisation-Marketing

Barrierefreiheit

Kindgerechte Mobilität / Perspektive von Kindern und Schulstraßen

Verkehrssicherheit / Konfliktsituationen

Aspekte von gesunder Bewegung im Alter

Multimodalität / Radparken und Lastenräder

Mikromobilität

Biodiversität, Schwammstadt und Blau-Grüne Infrastrukturen

Technische und rechtliche Hintergründe

Praxisbeispiele

Wahrnehmungsspaziergang, Fahrradtour

Graz Zinzendorfgasse, Foto: Markus Monsberger

Inhalte Modul 3 - Erhaltung und Organisation:

Mobilitätsmanagement

Kommunikation und Bewusstseinsbildung

Partizipations- und Informationsformate im Rahmen der Transformation öffentlicher Mobilitätsräume

Leit- und Informationssysteme

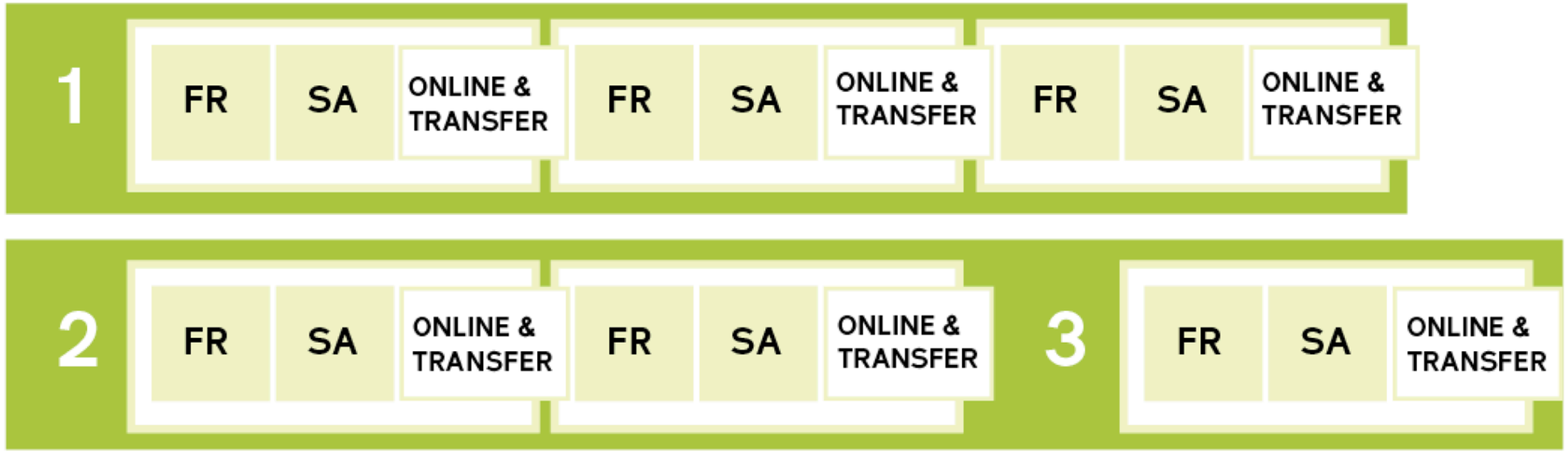
Praxisbeispiele zu organisatorischen Prozessen in Erhaltung und Sicherung der Infrastruktur

Förderungen für Projekte mit Aktiver Mobilität

Exkursion

Wien, Foto: Markus Monsberger

3 MODULE MIT INSGESAMT 6 TEILEN Á 2 TAGE PRÄSENZ + SELBSTSTUDIUM



Flexibles Lehr- und Lernkonzept:

- Lernen über Projekte, Vorträge und Workshops
- Wahrnehmungs-spaziergang / Radtour / Exkursion
- Eigenreflexion, Literaturrecherche sowie die eigenständige Arbeit mit Onlineformate

Einfaches Beurteilungskonzept:

- "Lessons Learnt“ Bericht pro Teil
- Kurzbericht über ein Anwendungsbeispiel in einem Modul
- Aktive Mitarbeit im Workshopformat

Eckdaten

BEWERBUNG: bis 5. April 2024

FORMULAR auf go.tugraz.at/AKTIVMOBIL

KURSSTART: 26. April 2024

ABSCHLUSS: Zertifikat der TU Graz mit 6 ETCS-Anrechnungspunkten

Mit diesem Abschluss können Sie sich auch als klimaaktiv Kompetenzpartner im Mobilitätsbereich zertifizieren lassen.

STUDIENORT: TU Graz

KURSPLÄTZE: maximal 20

klimaaktiv Partner

Das Institut für Städtebau der TU Graz ist mit dem Universitätskurs “Klimafitte Räume für aktive Mobilität“ Bildungspartner von klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Zielgruppen

Fokus für Fachplaner:Innen & Projektmanager:innen aus

- Verkehrsplanung / Ingenieurswesen
- Landschaftsplanung
- Architektur
- Stadtplanung / Stadtentwicklung
- Raumplanung
- Geographie
- Umweltsystemwissenschaften
- Global Studies
- und weiteren facheinschlägigen Studiengängen

Zusätzlich für Personen mit Praxiserfahrung (ohne fachspezfisches Studium, aber mit entsprechender Berufserfahrung):

- Radverkehrsbeauftragte / Fußverkehrsbeauftragte / Mobilitätsbeauftragte
- Personen aus Politik und Verwaltung von Städten in Österreich
- KEM Klima-Energie-Modellregions-Manager:innen / KLAR Klimawandelanpassungsregions-Manager:innen
- **alle in nachhaltiger Mobilität Tätigen und Interessierten**

Gebühren

Bei Buchung des gesamten Kurses (drei Module): 3.500€

(MwSt. frei) - (12 Tage á 292€)

Bei Buchung von Modul 1 (6 Tage): 1.900€

Bei Buchung von Modul 2 (4 Tage): 1.300€

Bei Buchung von Modul 3 (2 Tage): 650€

15% Ermäßigung für Projekt- und Kooperationspartner*innen des Instituts für Städtebau:

- z.B. die ersten drei Anmeldungen von Mitgliedern des Österreichischen Städtebundes

Inkludiert sind zum Kursprogramm mit vielen externen Vortragenden:

- Kursunterlagen
- Pausengetränke
- im Rahmen der Exkursionen: z.B. Leihräder

Zusammenfassung

Modul 1: Strategie & Konzept

Teil 1: 26./27. April 2024

Teil 2: 7./8. Juni 2024

Teil 3: 20./21. September 2024

Modul 2: Detail & Projekt

Teil 4: 18./19. Oktober 2024

Teil 5: 29./30. November 2024

Modul 3: Erhaltung & Organisation

Teil 6: 17./18. Jänner 2025

Kurszeiten: jeweils freitags und samstags 09:00 – 17:00 Uhr

Houten, Niederlande, Foto: Markus Monsberger

Aktuelle Informationen und Termine: go.tugraz.at/AKTIVMOBIL

Rückfragen gerne auch an
m.monsberger@tugraz.at

Fragen?

- Was ist Ihnen bei Planungen zu aktiver Mobilität wichtig?
- Welche Problemstellungen möchten Sie in den Universitätskurs einbringen?
- Würden Sie am Kurs teilnehmen?